Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1994-1995)

Heft: 45

Artikel: Neu in Zürich : Besuchsdienst Zürich : Verein für Psychosoziale Eingliederung PEZ

Autor: Kronenberg Hell, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-790144

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neu in Zürich: Besuchsdienst Zürich
Verein für Psychosoziale Eingliederung PEZ

E. Kronenberg Hell

Der Besuchsdienst ist als eine sinnvolle Ergänzung zum übrigen Alters- und Behindertenangebot zu werten, welches gleichzeitig gegenseitige Hilfestellung zwischen zwei Randgruppen - Betagte/Behinderte und psychisch Behinderte - ermöglicht.

Grundidee und Zielsetzung

Der Besuchsdienst bietet ein Ausbildungsprogramm an, sowie geschützte Arbeitsplätze für Frauen und Männer, die aufgrund psychischer Schwierigkeiten in ihren beruflichen Möglichkeiten beeinträchtigt sind. Angestrebt wird der (Wieder)-Einstieg in die Arbeitswelt. Unser Ziel ist es, im Rahmen der Betagten- und Behindertenhilfe sinnvolle und flexible Arbeitsplätze zu schaffen, dies im Sinne einer Einrichtung der Arbeitsrehabilitation.

Kursangebot:

In einem dreizehnwöchigen Kurs werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die zukünftige Arbeit mit alten und behinderten Menschen vorbereitet.

Der Kurs vermittelt folgende Grundkenntnisse:

- Allgemeine Fragen der Betagten- und Behindertenbetreuung
- Praktische Einsätze bei Betagten und Behinderten
- Gesprächsführung
- Hauswirtschaft und Ernährung
. Krankenpflege zu Hause

Arbeitsprogramm im geschützten Rahmen:

Nach Abschluss des Kurses schliesst der Besuchsdienst mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Arbeitsvertrag ab. Diese leisten *stundenweise* Einsätze in Betagten- oder Behinderteninstitutionen oder in Privathaushalten. Pro Arbeitsstunde erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Stundenlohn von Fr. 10.50 abzüglich Sozialversicherungsbeiträge. Die Besucher und Besucherinnen werden von Fachpersonen aus dem Besuchsdienst bei ihren Arbeitseinsätzen begleitet und unterstützt und nehmen an den regelmässigen, obligatorischen Gruppengesprächen teil.

Für Männer und Frauen mit psychischen Schwierigkeiten, die eine sinnvolle Arbeit suchen

Unser Angebot:
Die Besucherin oder der Besucher leistet *stundenweise* Arbeitseinsätze in Alters-/Pflegeheimen, Behindertenheimen und in Privathaushalten.
Sie kommen in das Pflegeheim, helfen beim Essen eingeben, lesen vor, begleiten bei Spaziergängen (auch im Rollstuhl) und vieles mehr.
Die Besucherin oder der Besucher kommt nach Hause, hilft beim Einkaufen oder Kochen, macht kleine Putzarbeiten oder andere Besorgungen im Haushalt, liest vor oder macht ein Spiel mit, oder redet über Neuigkeiten, frühere Zeiten, oder was die Menschen beschäftigt, oder geht mit dem Hund spazieren.
Für die Einsätze des Besuchsdienstes werden pro Stunde Fr. 14.70 berechnet, wovon Fr.10.50 an die Besucher und Fr. 4.20 an die Administration gehen. Unter Umständen können Zahlungserleichterungen über die Ergänzungsleistungen der AHV gefunden werden.
In Basel, wo der Besuchsdienst seit acht Jahren ein integrierter Teil der Altersbetreuung ist, haben die meisten Alters- und Pflegeinstitutionen ein Fondskässeli, aus dem die Besucher bezahlt werden, ca. Fr. 5.000 bis 7.000 für 340 bis 476 Arbeitsstunden pro Jahr.

Eine hilfreiche Dienstleistung für alte und behinderte Menschen

Der Verein fürPpsychosoziale Eingliederung Zürich PEZ
Träger des Besuchsdienstes Zürich ist der Verein für Psychosoziale Eingliederung Zürich. Die Gründungsmitglieder sind Personen aus dem Gesundheitswesen der Psychiatrie und der Geriatrie. Der Besuchsdienst erhält vom Bundesamt für Sozialversicherungen Bundesbeiträge für die Ausbildung sowie für den Betrieb der Arbeitsbegleitung.
Zweck des Vereins ist die Rehabilitation, Förderung und Begleitung von psychisch kranken Menschen :
- durch Ausbildung in der Betagten- und Behindertenhilfe
- durch Mitarbeit im Rahmen einer geschützten Werkstätte für die Betreuung Betagter und Behinderter mit Arbeitseinsätzen in Alters-, Behinderten- und Pflegeheimen, Alterssiedlungen und ähnlichen Institutionen sowie im Spitexbereich

- die Eingliederung von psychisch behinderten Menschen in den Arbeitsmarkt im sozialen Bereich.

Start des Besuchsdienstes Zürich

Am 1. Februar 1994 konnten wir an der Forchstrasse 288, 8008 Zürich, Räumlichkeiten beziehen. Von Februar bis Ende April leisten wir Vorbereitungsarbeit im Bereich von Oeffentlichkeitsarbeit, klären Besucherinnen und Besucher ab, erarbeiten Kontakte und Verträge zu Einsatzinstitutionen für Praktika und Arbeitseinsätze, erstellen den definitiven Stundenplan und integrieren das Anforderungsprofil der Einsatzinstitutionen.
Am 3. Mai 1994 beginnt der erste Kurs, der bis Ende Juli 1994 dauert. In den Wochen 24 bis 30 (13.6. - 30.7.94) brauchen wir Praktikumseinsätze, 10 bis 20 Stunden pro Woche. Die Praktikumseinsätze sind gratis.
Ab 1. August 1994 benötigen wir dringend Einsatzorte für Arbeitseinsätze. Diese kosten dann, wie oben erwähnt, Fr. 14.70 pro Stunde.

Bitte melden Sie sich beim: **Besuchsdienst Zürich, Forchstr. 288, 8008 Zürich, Tel. 422 79 71.**